

Statistische Monatsberichte der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg

HERAUSGEgeben VOM STATISTISCHEN AMT

1938

Dezember

Nr. 12

Volkstümliche Statistik.

Die kommunale Statistik ist ein wundervoller Spiegel des Lebens der Gemeinde. Hier findet die Vielfalt der Tatsachen und Ereignisse einen einheitlichen Ausdruck. Das Statistische Amt sammelt Zahlen aus den verschiedensten Lebensgebieten der Bevölkerung und macht die Verwaltung damit vertraut. Es sammelt aber auch andererseits Angaben über die Tätigkeit der Verwaltung und gibt in seinen Veröffentlichungen der Bevölkerung hierüber Aufschluß. Diese wechselseitige publizistische Tätigkeit des Statistischen Amtes ist im Rahmen einer volksnahen Gemeindeführung außerordentlich wichtig. Die gemeindliche Statistik steht damit im Dienst der Meinungsbildung und Meinungspflege. Dies ist eine hohe und verantwortungsvolle Aufgabe der deutschen Städte. Es ist eine bekannte Tatsache, daß manche Maßnahmen der Staatsführung erst dann in der Bevölkerung voll verstanden werden, wenn die Bestimmungen im vertrauten Bereich der eigenen Gemeinde ihren Ausdruck finden. Dies gilt in einem ganz besonderen Maße von Erscheinungen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufstiegs. Die Gemeindeverwaltung hat daher dafür Sorge zu tragen, daß die Tatsachen der örtlichen Aufwärtsentwicklung der Bevölkerung in geeigneter Weise verständlich gemacht werden.

Das Streben nach einer volkstümlichen Statistik findet aber auch darin seinen Ausdruck, daß das Verständnis für den Wert der gesamten statistischen Arbeit in stärkstem Maße gefördert wird. Es muß sich jeder Volksgenosse mit dem Gedanken vertraut machen, daß die nationalsozialistische Staatsführung die Statistik

dringend für ihre leitende und planende Tätigkeit braucht und auf zuverlässige Angaben bei den statistischen Erhebungen angewiesen ist. Bei der nächsten großen Volkszählung wird es sich zeigen, wie weit das Verständnis für die Statistik bereits in alle Kreise unseres Volkes gedrungen ist. Eine wesentliche Voraussetzung für die dringend notwendige Mitarbeit aller an der Statistik ist die volkstümliche publizistische Tätigkeit der Statistischen Ämter.

Diese Aufgabe wird insbesondere in der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg in verschiedenartiger Weise gelöst. Auf Anweisung von Oberbürgermeister Willy Liebel wurde den Fragen der publizistischen Tätigkeit des Statistischen Amtes mit dem Beginn des Jahres 1938 besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Es wurden hierbei zwei Wege zum Herzen und zum Verstand der Nürnberger Bevölkerung gewählt.

Durch eine rege Zusammenarbeit mit der Presse konnten zahlreiche Ergebnisse der statistischen Arbeit einem weiten Kreis von Interessenten vor Augen geführt werden. Aus einem neu geschaffenen Statistischen Nachrichtendienst wurden den Schriftleitungen die wichtigsten statistischen Feststellungen übermittelt. Im Laufe des Jahres 1938 sind in diesem Nachrichtendienst 364 Nachrichten erschienen, von denen 158 der Öffentlichkeit durch die Mitwirkung der Presse zugänglich wurden. Ein Beispiel besonders erfolgreicher Zusammenarbeit ist das Statistische Lexikon, welches unter dem Titel „Nürnberg von A bis Z“ in Fortsetzungen in der „Fränkischen Tageszeitung“ erschienen ist. Über diese Zusammenarbeit mit der Presse hinaus wurde

auch die selbständige publizistische Tätigkeit des Statistischen Amtes der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg wesentlich ausgebaut. Es ist hierbei besonders an die Schrift „Fünf Jahre Stadt der Reichsparteitage Nürnberg“ zu erinnern, in welcher die Ergebnisse der Statistik in knappen Übersichten und wirkungsvollen Zeichnungen dargeboten wurden. Die Eigenart dieser Veröffentlichung ist in zahllosen Besprechungen in fast allen führenden deutschen Zeitungen hervorgehoben worden. Als Beispiel seien die Ausführungen der „Münchener Neuesten Nachrichten“ genannt, in denen es u. a. heißt: „... Ein Bericht, der statistisches Material in glücklicher Verarbeitung zum Zeitspiegel Nürnbergs werden läßt...“.

Im Hinblick auf den für die statistischen Veröffentlichungen angestrebten breiten Leserkreis in der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg erfuhrn auch die schon seit Jahren erscheinenden Statistischen Monatsberichte eine grundlegende Umgestaltung. Dem Tabellenwerk dieser Berichte, welches über alle Einzelheiten der Entwicklung Aufschluß gibt, wurde grundsätzlich ein allgemein verständlicher Aufsatz vorausgestellt. In diesen Aufsätzen sind im Laufe des Jahres 1938 folgende Themen bearbeitet worden: Wohnungsbau, Fremdenverkehr, Geburtenzahlen, Lichtspielwesen, Pegelstand der Pegnitz, Bodenbenutzung, Kraftverkehr, Sterblichkeitsverhältnisse und der Kampf gegen die Tuberkulose. Die Aufsätze sind nicht selten in Auszügen in den Tageszeitungen nachgedruckt worden. Auf diese Weise haben sie erfreulicherweise eine erweiterte Verbreitung gefunden.

Der Wert der publizistischen Tätigkeit der statistischen Ämter ist in den letzten Jahren immer mehr erkannt worden. Das Statistische Amt der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg konnte auf diesem

Gebiet insbesondere im Jahre 1938 zahlreiche Erfahrungen sammeln. Der Verfasser der vorliegenden Ausführungen hatte Gelegenheit, auf der Würzburger Tagung des Kulturstatistischen Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft für gemeindliche Statistik über „Die publizistische Aufgabe der kommunalen Statistik“ zu sprechen. Es wurden hierbei zahlreiche Beispiele aus der Tätigkeit des Nürnberger Amtes angeführt. Im Rahmen der regen Aussprache, die sich an das Referat anschloß, konnte auch der Direktor des Statistischen Amtes der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg auf die Bedeutung der publizistischen Tätigkeit der städtischen statistischen Ämter hinweisen.

Oberbürgermeister Willy Liebel hat in der Neujahrsbesprechung vor wenigen Wochen ausgeführt, daß er Anweisung gegeben hat, die publizistische Tätigkeit des statistischen Amtes im Jahre 1939 weiter auszustalten. Diese Anordnung wirkt sich bei den statistischen Monatsberichten in einer besonderen Weise aus. Die Berichte werden in einen neuen und größeren publizistischen Rahmen eingebaut. Sie erscheinen in Zukunft als ein wesentlicher Bestandteil der Monatsschrift der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg „Nürnberger Schau“. Auf diese Weise ist die Möglichkeit nicht nur zu umfassender publizistischer Auswertung der Ergebnisse der Statistik, sondern auch der Weg zu einem größeren Interessentenkreis geboten. Es ist zu hoffen, daß die statistischen Monatsberichte im Rahmen der „Nürnberger Schau“ weiterhin die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit finden, sodaß sie in verstärktem Maße im Sinne einer volksnahen Führung und Verwaltung der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg wirken können.

Dr. Ludwig Hans Bankl.

Statistische Einzelnachweisungen.

1. Bevölkerungsbewegung.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene						Gestorbene	Wanderungen		Fortgeschriebene Bevölkerung am Monatende	
		davon				Totgeborene			Zugezogene Personen	Weggezogene Personen		
		zuf.	m.	w.	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich				
Dezember 1938	528	578	301	277	494	84	7	1	455	3 225	2 389	422 968
November 1938	366	575	308	267	508	67	7	1	406	4 617	2 512	422 293
Dezember 1937	501	538	258	280	486	52	12	3	448	2 199	2 047	412 812

2. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)	Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)		
	m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.			
	ehelich	unehelich				ehelich	unehelich				
Typhus u. Paratyphus	—	—	—	—	—	8	4	12	—	—	
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	
Reuchofen	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	
Diphtherie	4	7	11	—	—	7	7	14	—	—	
Grippe	1	2	3	—	—	8	6	14	—	—	
Tuberkulose der Atmungsorgane	12	2	14	—	—	—	—	—	—	—	
Tuberkulose anderer Organe	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	
Militärtuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Syphilis	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Andere Infekt. u. parasit. Erkrhtn.	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
Krebs u. and. bösart. Neubildungen	31	36	67	—	—	—	—	—	—	—	
Andere Neubildungen	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	
Chron. Gelenktheumat. u. Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Guckerkrankheit	7	5	12	—	—	—	—	—	—	—	
Urt. u. chron. Alkoholismus	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
And. Allgemeinkrankh. u. Chron. Vergiftungen	7	3	10	—	—	—	—	—	—	—	
Tabes dors. u. progress. Paralyse	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
Gehirnschlag u. Lähmung ohne näh. Ang.	27	27	54	—	—	—	—	—	—	—	
And. Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	3	2	5	2	—	—	—	—	—	—	
Herzkrankheiten	33	36	69	—	—	—	—	—	—	—	
And. Krankh. der Kreislauforgane	11	6	17	—	—	—	—	—	—	—	
Bronchitis	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	
Lungenentzündung	20	21	41	8	1	—	—	—	—	—	
						Dezember 1938	233	222	455	25	3
						November 1938	222	184	406	14	3
						Dezember 1937	223	225	448	16	5

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge: im Berichtsmonat 4,84, im Vormonat 2,96, im entspr. Monat d. Vorj. 3,90.

3. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				
	m.	w.	unbek.	zuf.		m.	w.	unbek.	zuf.	
Blattern	—	—	—	—	Akuter Gelenktheatismus	3	4	—	7	
Scharlach	84	31	—	65	Lungenentzündung, croupöse	5	4	—	9	
Masern	84	98	1	183	Mumps	32	22	—	54	
Röteln	—	2	—	2	Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	
Rotlauf	2	4	3	9	Kontagiöse	—	—	—	—	
Group, Diphtherie	119	121	—	240	{ Augenerkrankung	—	—	—	—	
Kindbettfebrer	6	—	6	—	Tachom	—	—	—	—	
Gitterfebrer, Blutvergiftung	—	—	—	—	Blennorrhoe	—	—	—	—	
Unterleibsyphus	—	—	—	—	Windpocken	35	30	—	65	
Gentifstare	2	—	—	2	Bilzverlegung d. tollwutverd. Tiere	—	—	—	—	
Afriatische Cholera	—	—	—	—	Fleisch, Fisch- u. Wurstvergiftung	—	—	—	—	
Brechdurchfall (Cholera nostras)	9	15	—	24	Barathphus	1	1	—	2	
Ruhr	—	2	—	2	Tuberkulose der Atmungsorgane	18	6	—	19	
Witzbrand	—	—	—	—	Tuberkulose anderer Organe	3	2	—	5	
Influenza	94	65	11	170	Tuberkulose der Haut (Lupus)	—	—	—	—	
Reuchofen	4	7	—	11	Malaria	—	—	—	—	
Kinderlähmung, spinale	1	4	—	5	Schlafsucht	—	—	—	—	
Wechselseitiger, interm. Neuralgie	—	—	—	—	Krankheit	—	—	—	—	
						Dezember 1938	441	424	15	880
						November 1938	323	389	11	673
						Dezember 1937	370	415	3	788

4. Städtische Anstalten.

Monat	Krankenhaus			Frauenklinik			Mütter- und Säuglingsheim			Schulzahnklinik Besucherzahl	
	Krankenstand am Monatsende			Neu aufgenommen		Geboren		Belegung am Monatsende			
	m.	w.	zusammen	Wöchnerinnen	Kranke	Knaben	Mädchen	Säuglinge	Mütter	Ammen	
Dez. 1938 .	448	368	816	183	123	86	101	101	7	4	1 070
Nov. 1938 .	488	434	922	190	132	116	75	107	6	4	1 290
Dez. 1937 .	398	380	778	167	125	76	92	99	5	4	1 189

5. Fürsorgeeinrichtungen.

Monat	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge				Fürsorgestelle für Lungenkranke					Trinkerfürsorge		Gefährdetenfürsorge	
	Bei den Mutterberatungsstellen vorgestellte				Übergänge an Kranken aus dem Vormonat	Neuzugänge an Kranken	davon			Neuanmeldungen	festgenommene Betrunkenen	Pflegelinge insgesamt	davon Neuzugänge
	Säuglinge	Kleinkinder	zuf.	davon unehel.			Männer	Frauen	Kinder				
Dez. 1938 .	1 626	205	1 273	233	652	298	123	83	87	21	75	1 889	232
Nov. 1938 .	2 242	307	1 882	841	925	323	127	88	108	17	57	2 029	282
Dez. 1937 .	2 812	264	1 261	245	574	288	117	71	100	26	68	1 861	203

6. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete und zwar						Eingescherte Leichen									
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöfen ¹⁾	auf den Friedhöfen der evang. Kirchendienstwaltungen ²⁾	auf den Jüdenfriedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				aus Nürnberg	von auswärts	Ev.-luth.	Kathol.	Sonstige
								mit Wohnungen	ohne Wohnungen	zusammen	durch gemeinsame Begräbniskunst	Wohnhäuser	größere Gebäude mit Wohnungen			
Dez. 1938 .	145	139	4	54	8	350	137	107	30	104	13	20				
Nov. 1938 .	113	115	7	63	20	318	131	95	36	100	10	21				
Dez. 1937 .	122	145	6	72	8	353	119	96	23	89	14	16				

¹⁾ In Höflein, Großbreuth b. Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.

²⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jobst und Eibach.

7. Bautätigkeit.

Monat	Neubauten				Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche		Gebäudebestand am Monatsanfang		
	Wohnhäuser	Sonstige größere Gebäude mit Wohnungen			an Wohnhäusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Wohnhäuser	Sonstige größere Gebäude mit Wohnungen		Wohngebäude mit Wohnungen	sonstige Gebäude mit Wohnungen	
		mit	ohne	zusammen				durch gemeinsame Begräbniskunst	größere Gebäude mit Wohnungen			
Dez. 1938 .	29	—	23	52	14	25	19	—	—	—	29 147	1 155
Nov. 1938 .	37	2	9	48	26	36	25	2	1 *)	2 *)	29 112	1 153
Dez. 1937 .	115	—	11	126	72	41	35	3	1	5	28 412	1 149

*) berichtigt.

8. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen								Wohnungsbestand am Monatsanfang			
	mit Wohrräumen ¹⁾							davon Wohnungen mit Gewerberäumen	Darunter			
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	Kleinwohn. mit 1-4 Wohrräumen	Wohnungen m. Gewerberäumen		
Dez. 1938 .	—	3	83	65	9	—	4	—	119 923	85 593	7 880	
Nov. 1938 .	—	3	23	40	27	13	1	2	119 820	85 538	7 879	
Dez. 1937 .	—	1	36	142	85	19	2	2	117 746	84 042	7 866	

¹⁾ Die Küche ist als Wohnraum mitgezählt.

9. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	Besucher			Zusammen			in Flussbäder und im Stadionbad			insgesamt
	im Volksbad	in den Brausebädern	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	
Dezember 1938 .	50 718	18 614	69 332	27 934	15 508	43 442	78 652	34 122	112 774	—
November 1938 .	59 179	27 067	86 246	24 003	15 829	39 832	83 182	42 896	125 578	—
Dezember 1937 .	50 221	21 353	71 574	27 556	16 219	43 775	77 777	35 572	115 849	—
										112 774
										125 578
										115 849

10. Städtische Betriebe.

Monat	Städtische Werke				Chem. Unter- suchungsanst.		Desinfek- tionsanstalt		Gruben- entleerung		Leihanstalt	
	Wasser- abgabe cbm	Strom- abgabe kWh	Gas- abgabe cbm	Von der Straßenbahn beförderte Personen	Unter- suchte Proben	Bean- stun- dungen	Fälle der Inanspruch- nahme	Entleerte Gruben	Inhalt cbm	Stand der Vorschüsse RM	Stand der Pfänder	
Dez. 1938 .	1 860 521	7 600 926	6 327 190	2 474 620	868	55	482	725	2 833	341 709	30 423	
Nov. 1938 .	1 767 288	7 421 020	5 312 520	1 932 696	856	93	548	720	3 026	376 858	34 158	
Dez. 1937 .	1 707 536	6 734 820	5 026 270	2 084 547	963	65	645	784	3 089	366 136	33 390	

11. Feuerwehr und Sanitätswesen.

Monat	Städtische Feuerwehr		Sanitätswesen		
	Inanspruch- nahme i. Brandf.	davon Groß- feuer	Freiw. Sanit. Kol. vom Roten Kreuz	SG-Sani- tätswache	Fälle d. Inanspruchnahme
Dez. 1938 .	30	2	1 584	577	
Nov. 1938 .	22	4	1 427	791	
Dez. 1937 .	31	5	1 531	594	

12. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur						Luft- druck mittlerer in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste °C	Mo- nat- tag	... °C	Mo- nat- tag				
Dez. 1938 .	-2,0	9,8	2.XII.	-18,6	23.XII.	783,7	73	43,3	
Nov. 1938 .	6,5	16,9	13.XI.	-2,4	28.XI.	786,3	79	22,0	
Dez. 1937 .	0,1	8,5	2.XII.	-9,5	30.XII.	782,6	82	33,7	

13. Fremdenverkehr.

Monat	Neu zugereiste Fremde								Übernachtungen		
	in Hotels	in Gasthöfen	in Gast- häusern	in Pen- sionen	in bezahlten Privat- quartieren	in Jugend- herberg.	in sonstigen Herberg.	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	davon in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern Pensionen u. bezahlten Privatquart.
Dezember 1938 .	12 020	3 977	2 923	2 873	—	710	249	22 752	1 110	40 120	38 809
November 1938 .	14 965	4 491	3 376	3 435	858	451	296	27 872	1 349	52 845	45 929
Dezember 1937 .	9 159	3 397	2 111	2 053	—	306	272	17 298	1 282	29 156	28 313

14. Sehenswürdigkeiten, Sammlungen.

Monat	Besucherzahl										Musik- histor. Museum
	Tier- garten	Germ. Nat. Museum	Gewerbe- museum	Städt. Galerie	Stadt- muse. für Volks- gesundh.	Bei. der Reichs- institute und kleino- dien	Rathaus	Loß- gefäng- nisse	Albrecht- Dürer- Haus	Krim.- kulturhist. Sammlg. (Költer- kammer)	
Dezember 1938 .	3 263	4 794	1 298	726	1 331	2 761	588	413	183	1 959	1 301
November 1938 .	6 910	6 859	1 230	1 302	1 818	4 418	1 542	583	252	3 709	2 228
Dezember 1937 .	3 918	4 732	438	782	2 327	—	506	331	210	2 060	—
											1 188

15. Arbeitsamt Nürnberg.

Vermittlungsergebnisse für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg.

Monat	Ge- schlecht	Arbeitsgesuch				Offene Stellen				Ver- mittlungen insgesamt
		Bestand am Beginn des Monats	Zugang insgesamt	Abgang (einschließlich namenl. An- forderungen)	Bestand am Ende des Monats	Bestand am Beginn des Monats	Zugang	Abgang insgesamt	Bestand am Ende des Monats	
Dezember 1938 .	männl. weibl.	479 434	3 903 1 131	2 904 1 203	1 478 335	1 659 646	4 111 2 158	4 669 1 808	1 101 996	3 561 1 475
November 1938 .	männl. weibl.	448 468	4 230 2 114	4 199 2 148	479 434	1 946 847	5 957 2 622	6 244 2 823	1 659 646	5 222 2 414
Dezember 1937 .	männl. weibl.	4 382 2 038	3 330 1 624	2 544 1 281	5 168 2 381	536 382	2 825 1 251	3 005 1 270	356 363	2 730 1 044

16. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Reichsanstalt-Unter- stützungsempfänger			Arbeitslose ohne Reichs- anstaltsunter- stützung		Arbeits- lose des städt. Wohlf.- Amts
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	
Dezember 1938 .	1 370	331	1 701	1 162	99	1 261	66	24	90	1 096	75	299
November 1938 .	468	429	897	228	105	333	55	16	71	178	89	363
Dezember 1937 .	5 008	2 361	7 369	3 437	1 823	5 260	953	272	1 225	2 154	1 230	1 292

17. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats											
	Versicherungspflichtige und Ver- sicherungsberechtigte insgesamt			Krankenversiche- rungspflichtige			Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. Verh.		Arbeitsunfähige Kranke zusammen		Arbeitsunfähige Kranke darunter Wöchnerinnen	
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Dezember 1938 .	101 769	74 158	175 927	89 439	63 450	59	25	4 567	3 067	497		
November 1938 .	105 813	76 696	182 509	93 584	66 072	51	17	3 152	2 542	495		
Dezember 1937 .	97 826	69 187	167 013	85 892	58 763	888	279	3 969	2 741	387		

18. Invaliden-, Hinterbliebenen- u. Unfall-Versicherung.

Monat	Invaliden- und Hinterbliebenen- Versicherung			Unfall-Versicherung	
	Neuzugänge an			Betriebsunfälle	
	Invaliden- rentnern	Witwen und Witwern	Waisen	zusammen	tödlich
Dez. 1938 .	131	53	18	1 167	5
Nov. 1938 .	129	45	27	1 190	8
Dez. 1937 .	110	35	18	1 080	2

19. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandels- index (Basis 1913 = 100)
Dez. 1938 .	125,3	105,7	106,3
Nov. 1938 .	125,0	105,7	106,1
Dez. 1937 .	124,8	104,9	105,5

20. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	Dezem. 1938	Novemb. 1938	Fürsorgenehmer	Dezem. 1938	Novemb. 1938
Laufende Barunterstützungen	RM	RM	Laufend Barunterstützte		
Mietbeihilfen	152 673	156 936	Sozialrentner	2 222	2 222
Einmalige Barunterstützungen	44 650	45 831	Kleinrentner u. Gleichgestellte	765	756
Gefleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen	45 030	12 348	Kriegsopfer	79	78
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichkeitsfürsorge	49 785	56 483	Wohlfahrtserwerbslose	359	392
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)	57 175	173 170	Sonstige Bedürftige	2 964	2 403
Private Pflege	19 646	19 844	Auswärts Wohnhafte	117	120
in Anstalten	16 873	26 372	Barunterstützte.* . . .	5 906	5 971
Wochenfürsorge	1 239	440	H i e z u :		
Arbeitsfürsorge:			Beschäftigte Pflichtarbeiter	57	55
Arbeitsprämien u. Verköstigung .	7 669	8 248	Beschäftigte Fürsorgearbeiter	11	10
Tariflöhne	2 507	1 676	Nur mit Rost Unterstüttte	1	1
Gesamtbetrag	397 247	501 348	Gesamtzahl der Dauerunterstüttten	5 975 ¹⁾	6 037
Familienunterstützung für die Angehörigen (Fälle i. Berichtsm. 1422; i. Vorm. 1590)			*) Hierunter Pflichtarbeiter	167	457
Hilfsvorschüsse an Kriegsopfer	55 989	54 211	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	5 704	5 774
(Fälle i. Berichtsm. 12; i. Vormon. 11)	980	915	Vorübergehend Unterstützte mit Geld, Sachleistungen usw. . . .	1 115	1 327
Reichszuschüsse an Kleinrentner	15 761 ²⁾	8 064	mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstüttte)	213	200
Verdienstauffall Erbfranter	280	98	Kinder in Privatpflege	988	987
(Fälle i. Berichtsm. 7; i. Vormon. 2)			Kinder in Erziehungsanstalten	609	631
Ausgef. Rundfunkgebührenbefreiungen	3 845	3 758	Wochenfürsorgefälle	23	18
Fettverbilligungscheine	25	775			
Margarinebezugsscheine	23	70			
Zusatzscheine f. Konsummargar.	5	157			

¹⁾ Außerdem 2 119 (2 191) Empfänger von Mietbeihilfen, die nicht in laufender Unterstützung stehen.

²⁾ Einschließlich Sonderzuschuß Weihnachten.

21. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Waren	Einheit	Dezemb. 1938 RM	Novemb. 1938 RM	Dezemb. 1937 RM	Waren	Einheit	Dezemb. 1938 RM	Novemb. 1938 RM	Dezemb. 1937 RM
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					Leberfäse	$\frac{1}{2}$ kg	0,15—0,190	0,175—0,190	0,175—1,100
Roggenbrot	1/2 kg	0,14	0,14	0,14	Göttinger	1/2 "	1,40	1,40	1,40
Roggenbrot, hell	1/2 "	0,16	0,16	0,16	Salami, hart	1/2 "	1,90—2,00	1,80—2,00	2,00
Roggenmischbrot	1/2 "	0,18	0,18	0,18	Schinken, gef. i. Aufschn.	1/2 "	1,75—1,80	1,75—1,80	1,85—1,80
Weizenmehl	1/2 "	0,19—0,22	0,19—0,22	0,17—0,26	" roh, i. Aufschn.	1/2 "	2,00—2,20	2,00—2,20	1,80—2,20
Hafermehl	1/2 "	0,50—0,60	0,50—0,60	0,50—0,64	Spek, geräuchert	1/2 "	1,04—1,08	1,04—1,08	1,04—1,08
Hausmachersnudeln	1/2 "	0,40—0,70	0,40—0,70	0,40—0,70					
Faden nudeln	1/2 "	0,40—0,70	0,40—0,70	0,40—0,70					
Makkaroni	1/2 "	0,40—0,70	0,40—0,70	0,37—0,70					
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.									
Grieß	1/2 kg	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,28	VIII. Fische.				
Erbsen, gelbe	1/2 "	0,27—0,33	0,27—0,42	0,27—0,42	Karpfen	1/2 kg	0,85—0,90	0,85—0,90	0,80—0,90
Linien	1/2 "	0,28—0,42	0,28—0,42	0,24—0,42	Schellfisch	1/2 "	0,45—0,50	0,50—0,55	0,40—0,50
Sago	1/2 "	0,30—0,40	0,30—0,40	0,32—0,40	Kabeljau	1/2 "	0,85—0,98	0,88—0,94	0,75—0,90
Reis	1/2 "	0,18—0,28	0,15—0,28	0,12—0,34	Salzheringe	1 Stck.	0,06—0,10	0,06—0,13	0,08—0,10
Kochgerste	1/2 "	0,23—0,28	0,23—0,28	0,23—0,25					
Haferflocken	1/2 "	0,25—0,30	0,25—0,30	0,25—0,28					
Grünkern	1/2 "	0,40—0,50	0,40—0,50	0,40—0,45					
III. Kaffee, Bier.									
Bohnenkaffee, gebrannt	1/2 kg	2,00—3,00	2,00—3,00	2,00—4,00	IX. Kartoffel, Gemüse, Obst, Dörrobst.				
Malzkaffee, im Paket	1/2 "	0,36—0,43	0,36—0,43	0,30—0,45	Kartoffeln	1/2 kg	0,04	0,04	0,04—0,045
" lose	1/2 "	0,28—0,29	0,28—0,29	0,26—0,28	Blaukraut	1/2 "	0,06—0,10	0,07—0,08	0,06—0,10
Lagerbier, helles	1 Lit.	0,50	0,50	0,50	Weißkraut	1/2 "	0,04—0,07	0,06—0,07	0,04—0,07
" dunkles	1 "	0,48	0,48	0,48	Sauerkraut	1/2 "	0,10—0,14	0,10—0,14	0,10—0,12
IV. Zucker, Honig, Marmelade.					Wirsing	1/2 "	0,06—0,10	0,06—0,08	0,06—0,08
Zucker, in Würfeln	1/2 kg	0,43—0,47	0,43—0,47	0,43—0,45	Kohlrabi	1 Stck.	—	0,20—0,60	—
" gemahlen	1/2 "	0,38	0,38	0,38	Spinat	1/2 kg	0,08—0,15	0,08—0,15	0,08—0,20
Bienenhonig	1/2 "	1,30—1,48	1,30—1,48	1,30—1,45	Schwarzwurzeln	1/2 "	0,25—0,30	0,20—0,30	0,20—0,30
Marmelade	1/2 "	0,32—0,85	0,32—0,80	0,32—0,55	rote Rüben	1/2 "	0,07—0,08	0,07—0,08	0,07—0,10
V. Essig, Öl, Gewürze.					gelbe Rüben	1/2 "	0,07—0,08	0,07—0,08	0,07—0,08
Essig, gewöhnlicher	1 Lit.	0,20—0,25	0,20—0,25	0,20—0,23	Blumenkohl	1 Stck.	0,25—0,45	0,15—0,55	0,25—0,50
Weinessig	1 "	0,40—0,50	0,40—0,50	0,40—0,50	Bohnen, grüne	1/2 kg	—	—	—
Salatöl	1 kg	1,24—1,46	1,24—1,46	1,28—1,50	Meerrettich	1/2 "	0,40—0,55	0,40—0,55	0,35—0,50
Nochsalz	1/2 kg	0,13—0,15	0,13—0,15	0,13—0,15	Sellerie	1 Stck.	0,12—0,25	0,15—0,35	0,15—0,35
Kümmel	1/2 "	0,88—1,25	0,96—1,25	—	Petersilie	1/2 kg	0,10—0,15	0,10—0,15	0,10—0,15
Pfeffer, gemahlen	1/2 "	1,10—2,00	1,10—2,00	1,20—2,50	Kopfsalat	1 Stck.	—	0,06—0,08	0,10—0,30
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Eindivinen	1 "	0,05—0,25	0,05—0,12	0,08—0,25
Ballmilch	1 Lit.	0,124	0,124	0,124	Nettiche	1 "	0,05—0,10	0,05—0,08	0,04—0,15
Tafel- u. Molkerei-Butter	1/2 kg	1,50—1,60	1,50—1,60	1,50—1,60	Zwiebeln	1/2 kg	0,12—0,13	0,09—0,12	0,08—0,15
Land-Butter	1/2 "	1,25	1,25	1,25	Aepfel	1/2 "	0,20—0,40	0,15—0,40	0,15—0,30
Emmentaler Käse	1/2 "	1,20—1,30	1,20—1,30	1,20—1,35	Birnen	1/2 "	0,38—0,40	0,15—0,40	0,25—0,35
Limburger Käse	1/2 "	0,48—0,60	0,48—0,60	0,48—0,60	Pflaumen	1/2 "	—	—	—
Butterschmalz	1/2 "	1,55	1,55	1,55	Zwetschgen	1/2 "	—	—	—
Schweinefett	1/2 "	1,00—1,04	1,00—1,04	1,04	Orangen	1/2 "	0,25—0,45	—	0,25—0,45
Margarine	1/2 "	0,63—1,15	0,63—1,15	0,63—1,15	Zitronen	1 Stck.	0,05—0,08	0,05—0,10	0,05—0,08
Rindsfett	1/2 "	0,60—0,68	0,60—0,68	0,60—0,68	Aepfel, gedörrt, getrockn.	1/2 kg	—	—	—
Kohlfett	1/2 "	0,68—0,88	0,68—0,88	0,68—0,88	Birnen	1/2 "	—	—	—
Eier, frische	1 Stck.	0,125—0,15	0,105—0,15	0,10—0,13	Zwetschgen, " "	1/2 "	—	—	0,155
Eier, eingelegte	1 "	—	—	0,095—0,12	Mitjohört, " "	1/2 "	0,70—0,84	0,70—1,00	0,60—1,05
VII. Fleisch- u. Wurstwaren.					Steinpilze	1/2 "	—	—	—
Rindfleisch *)	1/2 kg	0,70—0,90 (0,83)	0,70—0,90 (0,83)	0,70—0,80 (0,83)	Gierschzwämme	1/2 "	—	—	—
" Lende, Filet *)	1/2 "	1,20—2,00 (1,50)	1,20—2,00 (1,50)	1,20—2,00 (1,50)					
Kalbfleisch *)	1/2 "	0,70—1,20 (1,00)	0,70—1,20 (1,00)	0,70—1,10 (0,90)					
Lammfleisch *)	1/2 "	0,60—1,00 (0,90)	0,60—1,00 (0,90)	0,48—1,10 (0,90)					
Schweinefleisch, frisch *)	1/2 "	0,80—0,90 (0,80)	0,80—0,90 (0,80)	0,80—0,90 (0,80)					
" geräuchert, roh	1/2 "	1,10—1,18	1,00—1,18	1,18					
Stadturst	1/2 "	0,75—1,40	0,75—1,40	0,75—1,40					
Schinkenurst	1/2 "	1,20—1,40	1,20—1,40	1,25—1,40					
Preßfett, rot	1/2 "	0,75—1,35	0,75—1,35	0,60—1,25					
X. Brenn-, Leuchtmstoffe.									
(Für Kohlen und Holz Lieferung in Körben frei Keller.)									
Steinkohlen									
" Rh.-Westf. I/II . . .	1 3tr.	2	2	2					
" Anthrazitnub.		14	14	14					
" Sächs. Würfel		213	213	213					
" Oberösl. Ruhköhle		204	204	204					
Giorm-Steinkohlenbrürett		240	240	240					
Mittelb. Braunkohlenbrütt.		177	177	177					
Rh.-Westf. Brechfels I		281	281	281					
Rh.-Westf. Brechfels II		281	281	281					
Städt. Gasföls, zerklein.		172	172	172					
Hartholz, geschn. u. gesp.		235	235	235					
Weichholz, " "		235	235	235					
Elektr. Strom z. Beleucht.	1 kWh	0,40	0,40	0,40					
Hoch- u. Leuchtgas . . .	1 cbm	0,18	0,18	0,18					
Petroleum	1 Lit.	0,42—0,45	0,42—0,45	0,42—0,45					
Brennspiritus	1	0,57	0,57	0,57					
Bündhölzer	1 Pfä.	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35					
Kerzen	1 kg	0,90—1,10	0,90—1,10	0,90—1,10					
XI. Reinigungsmittel.									
Seifenseife, gelb	1/2 kg	0,25—0,40	0,25—0,40	0,25—0,40					
Schmierseife	1/2 "	0,25—0,37	0,25—0,37	0,25—0,35					
Bleichsoda	1/2 "	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26					
Kristallsoda	1/2 "	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08					

*) Die Zahlen in Klammern sind der meist bezahlte Ladenfleischpreis.

22. Tarifmäßige Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.)

Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.	Berufe			1. Okt.	1. Juli	1. Okt.
	1938	1938	1937	Rpf	Rpf	Rpf	1938	1938	1937
a) Gelernte Berufe									
Bäckergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5				Steinhauer	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6				Schneider, Herrenschneider I.—IV. Kl.	69—81	69—81
Buchbinder	89	89	89				Schuhmach. i. Schuhmacherh. I.u.II.Kl.	75 u.85	75 u.85
Buchdrucker	96	96	96				Stuckaturer	108	108
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73				Tapezierer	86	86
Dachdecker	98	98	98				Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96				Wäschemeister, Bügler i. Wäschanstalt.	90	90
Fassadenputzer, Kanalschachtmauerer	103	103	103						
Kaminkehrer gehilfen	96	96	92						
Konditoren	87,5	87,5	87,5						
Kunst- u. Bauschlosser	90	90	90				Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78
Maler	90	90	90				Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78
Metallsacharbeiter ¹⁾	69—83	69—83	69—83				Helfer i. Flaschnereien, Installationen	85	85
Messer im Kleinbetrieb ²⁾	73,3	73,3	73,3				Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94				Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	78	78
Monteur e. Elektroinstallationsgew.	92	92	92				Helfer i. d. elektrotechn. Installation	69	69
Müller, Kutscher im Mühlen Gewerbe	83,3	83,3	83,3				Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5
Näherin selbständ. i. d. Wäschefabrik	37	37	37				Wäschierinnen in Wäschanstalten	45	45
Modistinnen (1. Garniererin)	60	60	60				Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86
							Ungel. Arbeiter der Metallindustrie ¹⁾	59—61	59—61

¹⁾ Je nach der tarifmäßigen Zulage. — ²⁾ Beim Meister wohnend.

23. Viehverkehr im städt. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet im Viehhof eingebracht						Ausfuhr					
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel
Dezember 1938	4 349	4 016	3 093	18	7 981	8	47	—	—	—	6	—	1 133	86	—	—	51	—
November 1938	6 168	3 796	4 798	43	6 850	6	16	—	—	1	11	3	1 952	89	—	—	50	—
Dezember 1937	7 847	6 127	2 452	124	10 472	73	165	1	—	3	11	11	4 014	657	—	—	145	—

24. Schlachtungen im städt. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem wurden geschlachtet im Schlachthof eingebracht								
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Geflügel u. Fleischwaren vom In- und Ausland kg	
Dezember 1938	3 734	3 888	3 102	18	7 928	8	38	80	54	—	—	6	—	96	4	515 674,0
November 1938	3 674	3 689	4 644	42	6 780	3	77	124	23	—	—	6	4	72	4	438 182,4
Dezember 1937	3 420	5 357	2 530	124	10 501	62	39	182	171	—	—	8	10	116	4	267 808,0

Beilage zum Statistischen Monatsbericht
der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg
für Dezember 1938.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im Dezember 1938.

Herausgegeben vom Vorstand des städtischen Wetterdienstes

Regierungsrat Dr. W. Malsch.

Monatsbericht.

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit
Luftdruck mit Schw.-K.	745,9	17.	722,8	21.	23,1	mind. 0,1 mm Niederschl. 10
Luftwärme	9,8	2.	- 18,6	23.	28,4	mehr als 0,2 mm " 9
Absolute Feuchte . . .	5,9	2.	1,0	23.	4,9	mindestens 1,0 mm " 9
Relative Feuchte . . .	X	X	46	17.	X	Schneefall 6
Größter täglicher Niederschlag			10,2	28.	X	Schneedecke 10
Leitere Tage (unter 2,0 i.Mtl.)					4	Graupeln 1
Trübe Tage (über 8,0 i.Mtl.)					15	Hagel
Sturmtage {Stärke 8 und mehr}					.	Gewitter
Wintertage {Max. unter 0 Grad}					13	Nebel 8
Zahl der Frosttage (min. unter 0 Grad)					21	Reif 10
Sommertage (Max. 25 Grad und mehr)					.	Tau 5

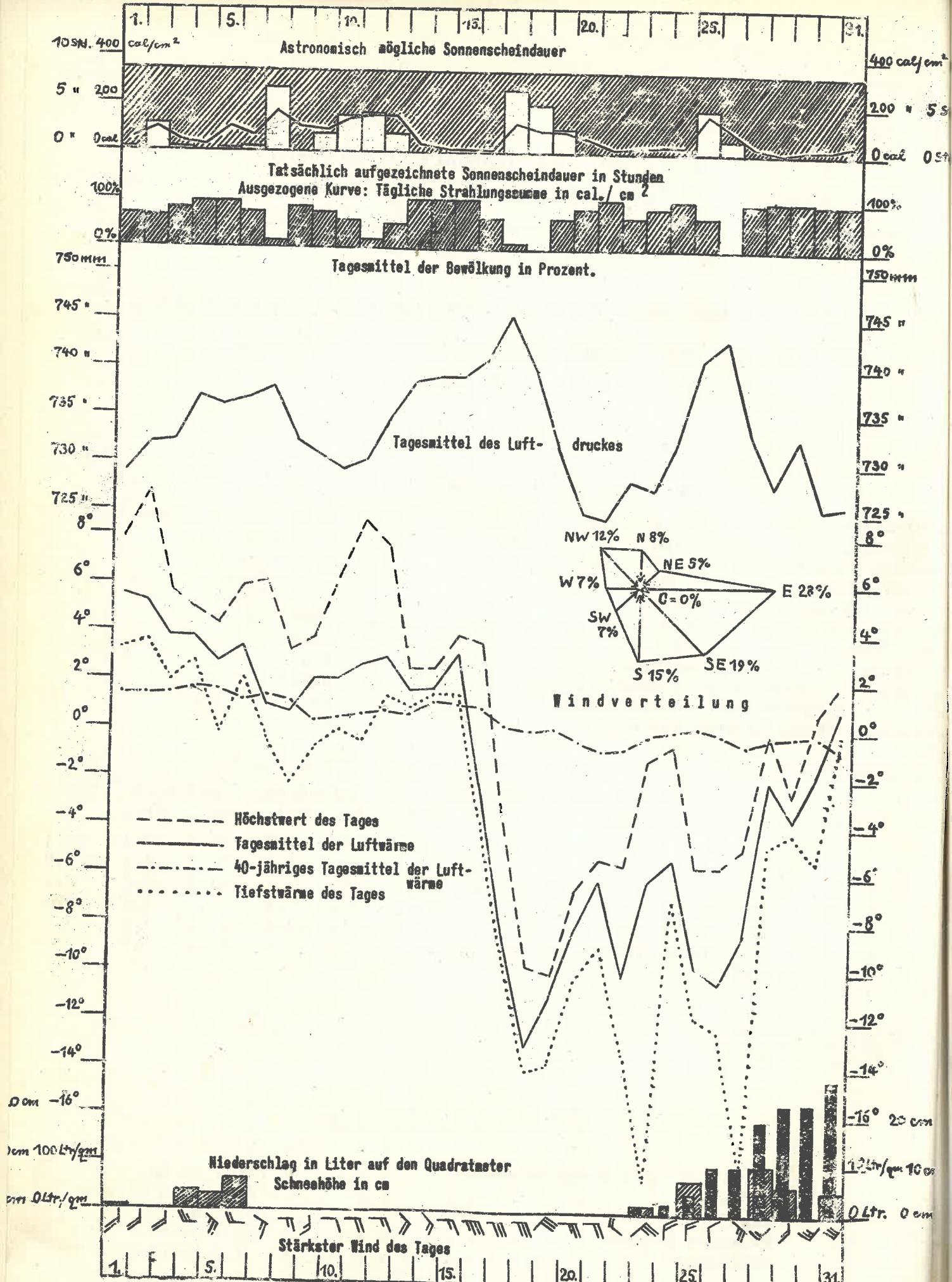
Windverteilung.

Pentadenübersicht:

7	14	21	Sa.	%	Luftdruck m. Schw.-K.:		Luftwärme:		Bewölkung:		Niederschlag		
					Pentade:	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.			
12	2	3	7	8	v.	2.12.- 6.12.	174,6	34,9	19,0	3,8	40,7	8,1	12,4
12	2	1	5	5	v.	7.12.-11.12.	161,6	32,3	8,7	1,7	24,7	4,9	0,0
8	7	11	26	28	v.	13.12.-16.12.	192,5	38,5	7,1	1,4	41,3	8,3	0,0
6	7	5	18	19	v.	17.12.-21.12.	167,5	33,5	-46,8	-9,4	25,6	5,1	0,0
5	5	4	14	15	v.	22.12.-26.12.	172,7	34,5	-41,8	-8,4	37,4	7,5	9,9
2	1	3	6	6,5	v.	27.12.-31.12.	145,5	29,1	-15,0	-3,0	49,1	9,8	20,9
1	3	2	6	6,5									
5	4	2	11	12									
.									
4.31	31	31	93	100 %									

Monatsmittel:

Luftdruck mit Normalschwere	733,7	mm Hg.
Luftwärme	- 2,0	Grad C
Dampfdruck	3,6	mm
Relative Feuchte	82	Prozent
Bewölkung	7,3	Zehntel



Der erste Teil des Monats stand noch unter dem Einfluß des schon seit längerem herrschenden, für die Jahreszeit zu milden "Westwetters", wobei Tiefdruckgebiete im Norden vorüberzogen und milde ozeanische Luft herbeibrachten, während gelegentliche Zwischenhöchs kurz vorübergehende Wetterbesserungen bedingten. Ab etwa 10. baute sich dann ein kräftigeres Hoch auf, das allmählich Anschluß an das über Rußland in jedem Winter liegende Kältehoch gewinnt. Als nun ab Monatsmitte die Tiefe mehr ins Mittelmeer ziehen, bewirkt dies bei uns eine östliche Luftzufuhr, welche die über Rußland angesammelte arktische Kaltluft westwärts in Bewegung setzt. Am 15. erreicht der erste Schwall Franken, dem am 17. die eigentliche Kontinental-Arktische Kaltluft nachfolgt. Damit kommt es zu einer strengen winterlichen Frostperiode. Nachdem nun ab 23. von dem Mittelmeertief Warmluft in der Höhe über der Kaltluft in Deutschland heraufgeführt wird, kommt es zu Schneefällen, die der Stadt ein weihnachtliches Aussehen verleihen. Die Frostperiode und Schneefälle halten zunächst an; mit dem 27. dringt wieder ein Tief von der Nordsee gegen Deutschland vor, bringt wieder etwas mildere westliche Luftzufuhr und beendet somit die starke Frostperiode, bedingt aber neue Schneefälle, sodaß eine für Nürnberger Verhältnisse sehr hohe Schneedecke (28 cm) am letzten Jahrestag zu Stande kommt.

Der Luftdruck, dessen langjähriges Monatsmittel bei 734,0 mm Barometerstand liegen soll, war um 0,3 mm zu tief. Der Höchstwert von 745,9 mm wurde am 17., der Tiefstwert mit 722,8 mm am 21. verzeichnet. Die Schwankung von nur 23,1 mm ist für winterliche Verhältnisse als gering zu bezeichnen.

Die Luftwärme lag im Mittel bei -2,0 Grad, somit stark unter dem langjährigen Normalwert, der im Dezember +0,4 Grad beträgt. Dabei sind die Mittelwerte der einzelnen Monatsdrittel beachtlich: 1. - 10. +3,1; 11. - 20. - 3,1; 21. - 31. - 5,7 Grad. Der Höchstwert des Monats mit +9,8 Grad trat am 2., der Tiefstwert mit -18,6 Grad am 23. ein; in den Außenbezirken der Stadt ging der Frost sogar bis -20,5 Grad herunter. Die Zahl der Frosttage betrug 21, an 8 Tagen sank die Luftwärme unter minus 10 Grad. An 13 Tagen überstieg selbst der Tageshöchstwert nicht den Eispunkt.

Die Luftfeuchte war mit einem Mittel von 82 % etwas zu gering, da der monatliche Sollwert 86 % beträgt. Als geringste Feuchte wurde 46 % am 17. verzeichnet.

Die Wolkenbedeckung, die im langjährigen Monatsmittel 79 % betragen soll, wurde zu 73 % der Himmelsfläche ermittelt. Es wurden 15 "trübe" Tage (Bewölkungsmittel über 80 %) festgestellt, 4 "heitere" (Mittel unter 20 %). 1 Tag (18.) war absolut wolkenlos, 7 Tage waren 100-prozentig bedeckt. Nebel wurde innerhalb der Stadt an 8 Tagen vermerkt.

Die Sonnenscheinverhältnisse waren recht bescheiden: Insgesamt gab es nur 41,3 Stunden aufgezeichneten Sonnenschein, das sind nur 16 % der astronomisch möglichen Dauer im Dezember. Man muß allerdings bedenken, daß im Winter unsere Sonnenscheinmesser bei dem tiefen Sonnenstand, dessen Strahlungswirksamkeit durch Dunst oft geschwächt ist, gewöhnlich einen beträchtlichen Prozentsatz zu wenig aufzeichnen, wozu ferner tritt, daß die durch Schnee oder Reif bedeckte Glaslinse des Gerätes aus diesem Grund manche Sonnenscheinstunde auch nicht verzeichnet. Immerhin war der Sonnenschein gering, was auch aus den Werten der Aufzeichnung der Strahlungsenergie hervorgeht. Die gesamte Monatssumme betrug nur 2040 Wärmeeinheiten (Vormonat 2709 WE). Als Höchstwert wurden am 7. und 25. je 160 WE erreicht, denen als Tiefstwert 9 bzw. 8 WE am 16. bzw. 28. gegenüberstehen.

Der monatliche Niederschlag, der im Regeljahr im Dezember 48 Liter auf den Quadratmeter betragen soll, wurde heuer mit 43 l/qm ermittelt, also etwas zu wenig (90 %). Dabei ist zu beachten, daß das zweite Monatsdrittel praktisch völlig niederschlagsfrei war und der größte Prozentsatz des Niederschlages im letzten Drittel in Form von Schnee fiel. Die größte tägliche Niederschlagssumme brachte mit 10,2 mm der 28. An 10 Tagen fiel meßbarer Niederschlag, an 9 Tagen war die Summe mindestens gleich 1 Liter/qm. Reiner Regen fiel an 3 Tagen, an 6 Tagen fiel nur Schnee und an 1 Tag Regen mit Schnee vermischt. Eine Schneedecke war an 10 Tagen (vom 22. ab) innerhalb der Stadt zu verzeichnen, sie überschritt ab 29. 20 cm und erreichte am 31. den Höchstwert von 28 cm. Diese Schneehöhe ist seit langem in Nürnberg nicht mehr verzeichnet worden. Die größte seit 1889 in der Stadt verzeichnete Schneedecke betrug 35 cm am 19. Februar 1895. In den Außenbezirken der Stadt lag der Schnee dann 30-40 cm tief. Zu vermerken ist noch, daß innerhalb der Stadt an 5 Tagen Tau und an 10 Tagen Reif verzeichnet wurde. Nimmt man die mittlere Schneehöhe auf dem Gesamtgebiet (10 825 Hektar) der Stadt der Reichsparteitage mit 33 cm an, so betrug die Schneemenge an diesem Tage auf dem Stadtgebiet 357 225 cbm. Da die "Schneedichte" zu 1,2 ermittelt wurde, betrug das Gewicht des Schnees auf dem Nürnberger Stadtgebiet die riesige Summe von 428 670 000 kg. Betrachtet man nur die Fläche der Straßen, Plätze und Bahnen (1615 ha), so ergab sich eine zu räumende Schneemasse von 53 295 cbm mit einem Gewicht von fast 64 Millionen kg; man versteht nun, daß eine völlige Beseitigung derartiger Massen auch einer ausgezeichnet organisierten Straßenreinigung mit noch so vielen Hilfskräften nicht gelingen kann.

Die Windverhältnisse ergaben entsprechend den eingangs erwähnten Druckbedingungen ein Überwiegen von Ostwind (20 %) und Südost (19 %) sowie Süd (15 %) über die sonst häufigsten Richtungen SW und W, die diesmal mit nur je 7 % vertreten waren. Nordwest trat in 12 % aller Fälle auf, Nord wurde bei 8 % aller Beobachtungen festgestellt und Nordost mit 5 % Häufigkeit vermerkt. Windstille wurde nie beobachtet. Die Windstärke lag mit 14 km/stde. im Mittel für Nürnberger Verhältnisse ziemlich hoch; besonders stürmisch waren die Tage des 16. bis 19., wo das Tagesmittel zwischen 25 und 30 km/stde. lag und einzelne Stundenmittel 40 km/stde. überstiegen. Gerade dieser starke Ostwind ließ den Frost besonders schneidend empfinden.

Zusammenfassend muß die Gegensätzlichkeit der beiden Monatshälften hervorgehoben werden: der erste Teil noch ein Rest der schon im Vormonat üblichen zu großen Luftwärme mit viel zu geringen Niederschlagsmengen, der zweite eine strenge Frostperiode mit recht ergiebigen Schneemengen.

M a l s c h .

Feuerwache West

$$h = 307.1 \text{ m}$$

(49°27' Nord 11°03' Ost)

Allie Bachantur 27 27 27

Ergebnisse der Sudetendeutschen Ergänzungswahlen zum Großdeutschen Reichstag

vom 4. Dezember 1938
im Wahlkreis 26 „Franken“.

26. Wahlkreis „Franken“		Zahl der gültigen „Ja“ Stimmen	Zahl der gültigen „Nein“ Stimmen	Gesamt- zahl der gültigen Stimmen	Zahl der un- gültigen Stimmen	Gesamt- zahl der ab- gegebenen Stimmen	Zahl der Stimmbere- rechtigten lt. Liste	Zahl der ab- gegebenen Stimme- scheine	Gesamt- zahl der Stimmbere- rechtigten
Oberfranken									
Bamberg	Stadt	121	—	121	—	121	116	6	122
Bayreuth	"	210	—	210	—	210	182	30	212
Coburg	"	59	—	59	—	59	52	7	59
Fürthheim	" ¹⁾	43	—	43	—	43	48	1	49
Hof	"	399	—	399	—	399	386	14	400
Kulmbach	"	44	—	44	—	44	34	10	44
Marktredwitz	"	748	2	750	6	756	777	17	794
Neustadt b. Cob.	"	8	—	8	—	8	8	—	8
Redach	"	6	—	6	—	6	6	—	6
Selb	"	1 811	10	1 821	2	1 823	1 842	89	1 881
Unmittelb. Städte zus.		8 449	12	3 461	8	3 469	3 451	124	3 575
Bamberg	B.-A.	58	—	58	—	58	58	—	58
Bayreuth	"	126	—	126	—	126	5	121	126
Coburg	"	37	—	37	—	37	37	—	37
Übermannstadt	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürthheim	" ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Höchstadt a. A.	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Hof	"	222	1	223	—	223	220	5	225
Kronach	"	61	—	61	—	61	56	5	61
Kulmbach	"	64	—	64	—	64	57	7	64
Vichtenfels	"	35	—	35	—	35	34	1	35
Münchberg	"	60	—	60	—	60	68	—	68
Maila	"	85	1	86	1	87	81	6	87
Pegnitz	"	119	1	120	—	120	141	2	143
Rehau	"	589	1	590	—	590	586	4	590
Stadtsteinach	"	22	—	22	—	22	22	—	22
Staffelstein	"	16	—	16	—	16	14	2	16
Wunsiedel	"	771	1	772	1	773	768	11	779
Bezirksämter zus.		2 265	5	2 270	2	2 272	2 142	164	2 306
Oberfranken zus.		5 714	17	5 731	10	5 741	5 598	288	5 881
Mittelfranken									
Ansbach	Stadt	102	—	102	—	102	68	34	102
Dörflesblühl	"	5	—	5	—	5	5	—	5
Eichstätt	"	10	—	10	—	10	12	—	12
Erlangen	"	195	—	195	—	195	174	21	195
Fürth	"	419	—	419	—	419	387	32	419
Nürnberg	"	2 871	—	2 871	—	2 871	2 746	171	2 917
Rothenburg v. T.	" ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwabach	" ⁴⁾	183	—	183	—	183	178	5	183
Weissenburg	"	16	—	16	—	16	18	3	16
Unmittelb. Städte zus.		3 801	—	3 801	—	3 801	3 583	266	3 849

¹⁾ Einschließlich der Ergebnisse des Bez.-Amtes Fürthheim.

²⁾ Fürthheim-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab. Ergebnisse siehe unter Fürthheim-Stadt.

³⁾ Siehe Ergebnisse bei Bez.-Amt Rothenburg.

⁴⁾ Einschließlich der Ergebnisse des Bez.-Amtes Schwabach, jedoch ohne Reichsautobahnlage Röhrburg.

26. Wahlkreis "Franken"		Zahl der gültigen "Ja" Stimmen	Zahl der gültigen "Nein" Stimmen	Gesamt- zahl der gültigen Stimmen	Zahl der un- gültigen Stimmen	Gesamt- zahl der ab- gegebenen Stimmen	Zahl der Stimmbes- rechtigten lt. Liste	Zahl der ab- gegebenen Stimmscheine	Gesamt- zahl der Stimmberech- tigten
Ansbach	B.-U.	19	—	19	—	19	19	—	19
Dinkelsbühl	"	80	—	80	—	80	71	9	80
Eichstätt	"	23	—	23	—	23	24	—	24
Erlangen	"	40	—	40	—	40	42	—	42
Feuchtwangen	"	5	—	5	—	5	5	—	5
Fürth	"	95	—	95	—	95	96	1	97
Günzenhausen	"	4	—	4	—	4	4	—	4
Hersbruck	"	56	—	56	—	56	51	5	56
Hilpoltstein	"	29	—	29	—	29	22	7	29
Lauf	"	573	—	573	—	573	575	6	581
Neustadt a. U.	"	33	—	33	—	33	22	11	33
Nürnberg	"	238	—	238	—	238	235	3	238
Rothenburg o. T.	5)	7	—	7	—	7	7	—	7
Scheinfeld	"	13	—	13	—	13	11	2	13
Schwabach	"	85	—	85	—	85	85	—	85
Uffenheim	"	27	—	27	—	27	26	1	27
Weissenburg	"	8	—	8	—	8	8	—	8
Bezirksämter zus.		1 385	—	1 335	—	1 385	1 303	45	1 348
Mittelfranken zus.		5 136	—	5 136	—	5 136	4 886	311	5 197
Unterfranken									
Aschaffenburg	Stadt	71	—	71	—	71	52	19	71
Bad Kissingen	"	22	—	22	—	22	22	—	22
Kitzingen	"	26	—	26	—	26	26	—	26
Schweinfurt	"	195	—	195	—	195	193	2	195
Würzburg	"	189	—	189	—	189	173	16	189
Unmittelb. Städte zus.		503	—	503	—	503	466	37	503
Alzenau	B.-U.	2	—	2	—	2	2	—	2
Aschaffenburg	"	22	—	22	—	22	21	1	22
Brückenau	"	121	—	121	—	121	121	—	121
Ebern	"	2	—	2	—	2	2	—	2
Gemünden a. M.	"	100	—	100	—	100	100	—	100
Gerolzhofen	"	14	—	14	—	14	14	—	14
Hammelburg	"	6	—	6	—	6	6	—	6
Hassfurt	"	6	—	6	—	6	6	—	6
Hofheim	"	4	—	4	—	4	4	—	4
Karlstadt	"	11	—	11	—	11	8	3	11
Bad Kissingen	8)	—	—	—	—	—	—	—	—
Kitzingen	"	41	—	41	—	41	41	—	41
Königshofen i. Gr.	"	11	—	11	—	11	11	—	11
Lohr a. M.	"	21	—	21	—	21	21	—	21
Marktheidenfeld	"	9	—	9	—	9	8	1	9
Mellrichstadt	"	12	—	12	—	12	12	—	12
Miltenberg	"	15	—	15	—	15	14	2	16
Neustadt a. S.	"	25	—	25	—	25	25	—	25
Obernburg	"	8	—	8	—	8	8	—	8
Offenfurt	"	152	—	152	—	152	152	—	152
Schweinfurt	"	32	—	32	—	32	32	—	32
Würzburg	"	87	1	88	—	88	88	—	88
Bezirksämter zus.		701	1	702	—	702	696	7	708
Unterfranken zus.		1 204	1	1 205	—	1 205	1 162	44	1 206
Wahlkreis "Franken"									
Unmittelbare Städte	..	7 753	12	7 765	8	7 773	7 500	427	7 927
Bezirksämter	..	4 301	6	4 307	2	4 309	4 141	216	4 857
Gesamtsumme		12 054	18	12 072	10	12 082	11 641	648	12 284

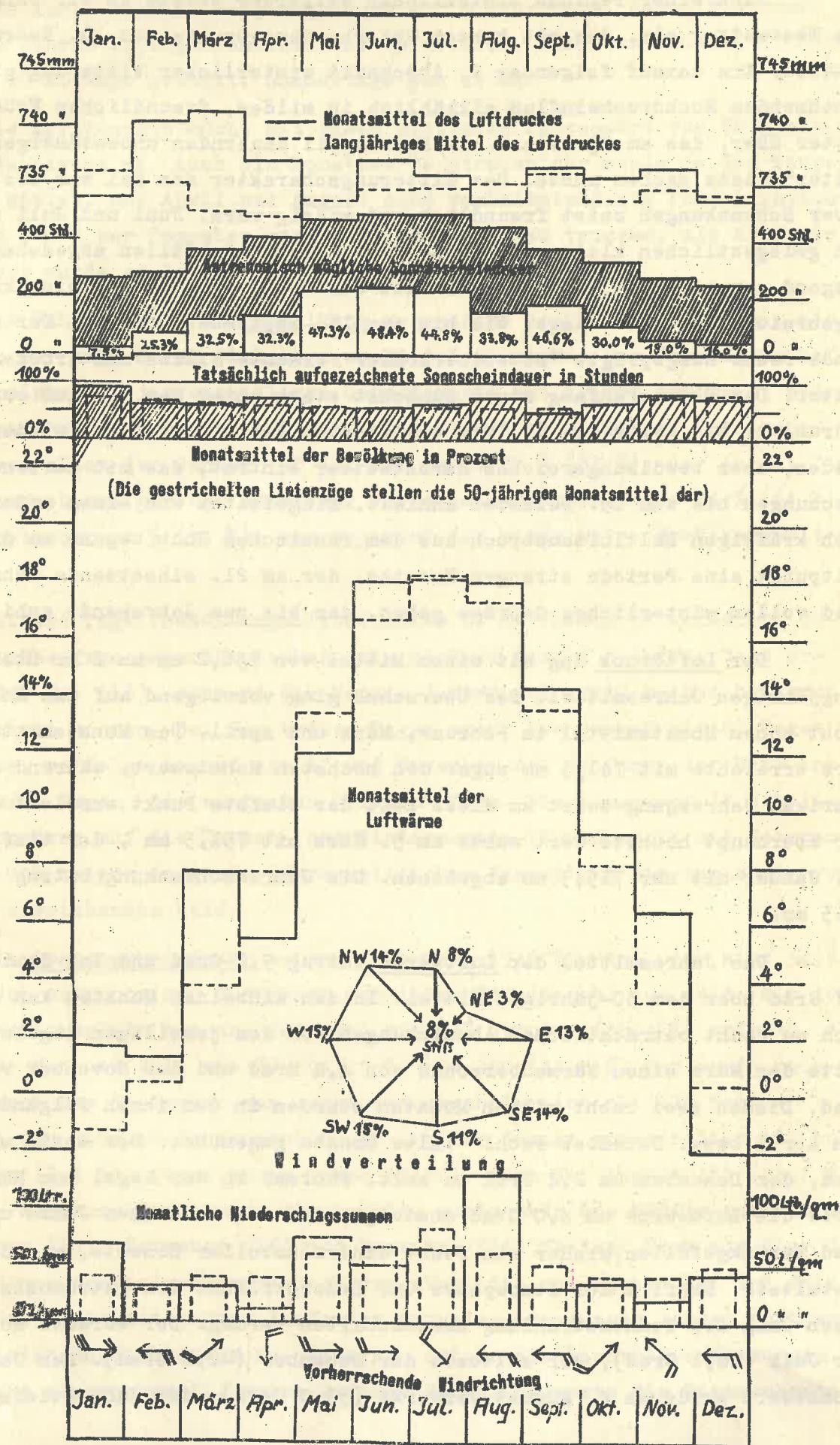
5) Rothenburg-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab.

6) Nur Ergebnisse des Reichsautobahnlagers Kornburg. Schwabach-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab.

7) Einschließlich der Ergebnisse des Bez.-Amts Bad Kissingen.

8) Bad Kissingen-Stadt und Bez.-Amt stimmten gemeinsam ab, Ergebnisse siehe unter Bad Kissingen-Stadt.

Witterungsverlauf im Jahre 1938.



Witterung des Jahres 1938.

Nach einer Periode winterlicher Witterung setzte am 11. Januar milderes Westwetter ein, das mit kurzen Unterbrechungen bis zum 10. Februar andauerte. Ein darauf folgender 2. Abschnitt winterlicher Witterung ging mit zunehmendem Hochdruckeinfluß allmählich in mildes, freundliches Frühlingswetter über, das am 25. einem bis Ende April dauernden unbeständigen "Aprilwetter" Platz machen mußte. Der Witterungscharakter des Mai war trotz stärkerer Schwankungen meist freundlich und mäßig warm. Juni und Juli zeigten, von gelegentlichen kleineren monsunartigen Kälterückfällen abgesehen, vorwiegend sommerliches Gepräge. Erst mit dem 10. August begann eine kühle, regenreiche Westwetterlage, die bis zum 15. September anhielt. Der nun folgende recht ausgeprägte "Altweibersommer" brachte mildes und trockenes Herbstwetter. Der Oktoberanfang stand zunächst stark unter dem Einfluß westlicher Störungen, bis gegen den 12. mit beginnendem Hochdruckeinfluß wieder trocken-mildes, aber bewölkungsreiches Herbstwetter eintrat, das mit kurzen Unterbrechungen bis zum 15. Dezember anhielt. Eingeleitet von einem außerordentlich kräftigen Kaltluftausbruch aus dem russischen Hoch begann zu diesem Zeitpunkt eine Periode strengen Frostes, der am 21. einsetzende Schneefälle bald volles winterliches Gepräge gaben, das bis zum Jahresende anhielt.

Der Luftdruck lag mit einem Mittel von 736,2 mm um 2 mm über dem langjährigen Jahresmittel. Der Überschuß ging vorwiegend auf das Konto der recht hohen Monatsmittel im Februar, März und April. Das Monatsmittel des März erreichte mit 741,3 mm sogar den höchsten Monatswert, während im langjährigen Jahresgang sonst um diese Zeit der tiefste Punkt erreicht wird. Der überhaupt höchste Wert wurde am 5. März mit 751,5 mm, der tiefste am 30. Januar mit nur 715,3 mm abgelesen. Die Jahresschwankung betrug somit 36,3 mm.

Das Jahresmittel der Luftwärme betrug 9,2 Grad und lag damit um nur 0,7 Grad über dem 50-jährigen Mittel. In den einzelnen Monaten kam es jedoch zu recht beträchtlichen Abweichungen von den jeweiligen Regelwerten. So hatte der März einen Wärmeüberschuß von 4,8 Grad und der November von 3,2 Grad. Diesen zwei recht milden Monaten standen in den ihnen folgenden Monaten April bzw. Dezember recht kalte Monate gegenüber: Der April war um 2,3 Grad, der Dezember um 2,4 Grad zu kalt. Während in der Regel vom März zum April die Luftwärme um 4,0 Grad ansteigt, ist sie in diesem Jahre um 2,3 Grad zurückgefallen, wieder ein recht eindrucksvoller Hinweis, wie der vielfältigte Einfluß der Atmosphäre und Erdoberfläche den astronomisch präzisen Gang der Sonnenstrahlung auszuschalten vermag. Der wärmste Monat war der Juli (18,1 Grad), der kälteste der Dezember (-2,0 Grad). Der Jahreshöchstwert wurde am 4. August vermerkt (33,0 Grad), der Jahrestiefstwert

am 23. Dezember (-18,6 Grad). Daraus ergibt sich eine Jahresschwankung von über 50 Grad. Die Zeit vom 10. Mai bis 21. Oktober war frostfrei, der abnorm kalte April brachte es jedoch noch auf 8 Frosttage, denen die Baumblüte des Jahres 1938 großenteils zum Opfer fiel. Insgesamt wurden 76 Frosttage und 20 Eistage gezählt. Sommertage gab es 44.

Die Luftfeuchte weicht mit einem mittleren Jahreswert von 76 % nur um 1 % vom Regelwert ab. Auch die Monatswerte streuen nur wenig um die langjährigen Mittel, nur April und August sind verhältnismässig feucht gewesen (August um 7 %!). Der Dezember war mit 82 % um 4 % zu trocken, als kleinster Feuchtwert wurde am 14. Mai 15 % gemessen.

Das Jahresmittel der Bewölkung errechnete sich zu 6,6 Zehntel, ein Wert, der nur um 0,2 vom vieljährigen Mittel abweicht. Der Jahresgang zeigt im allgemeinen die jahreszeitliche Gebundenheit bei allerdings meist stärkeren Abweichungen von den vieljährigen Monatssmitteln. Starke Bewölkung zeigten vor allem der Januar (90 %), der April 72 % (61 %), der August 73 % (55 %), ausnehmend geringe Bewölkung wurde im März beobachtet 54 % (64 %) und im September 48 % (55 %), was zugleich das niedrigste Bewölkungsmittel war.

Heitere Tage (Bewölkungsmittel unter 20 %) wurden 52 vermerkt, denen 143 trübe Tage gegenüberstehen. Die höchste Anzahl heiterer Tage erreichte der Mai (12), während die Monate Januar und April keinen heiteren Tag aufweisen können. Bei den trüben Tagen steht der Januar mit 22 Tagen an der Spitze, es folgt August mit 17 und November mit 18 Tagen, der März hatte mit nur 2 Tagen die wenigsten "Trüben" Tage. Die insgesamt 72 Nebeltage fielen durchweg auf die Herbst- und Wintermonate (November 14 und Februar 13 Tage) und zeigen in ihrer jahreszeitlichen Verteilung ein nur wenig vom üblichen abweichendes Bild.

Die Sonnenscheindauer betrug insgesamt 1545 Stunden, das sind 34,5 Prozent der astronomisch überhaupt möglichen Stundenzahl von 4475. Mit dem meisten Sonnenschein hat uns der Juni mit 237 Stunden (48,4 %) erfreut, dem die Monate Mai und Juli mit 226 (47,3 %) und 220 (44,8 %) nur wenig nachstehen, auch der September war recht sonnenscheinreich mit 176 Stunden (46,6 %); den meisten Sonnenschein hat uns der Januar vorenthalten mit nur 20 Stunden (7,5 %); recht wenig Sonne brachte auch der August 151 (33,8 %). Tage ohne Sonnenschein wurden 89 gezählt, wovon über die Hälfte auf die Monate Januar (15), November (16) und Dezember (15) fielen. Tage mit über 10 Stunden Sonnenscheindauer wurden 49 vermerkt, die zu 2/3 auf Mai und Juli trafen. Die erst seit August laufenden Strahlungsmessungen lassen noch wenig Vergleichsmöglichkeiten zu. Immerhin zeigen die bisherigen Messungen schon recht eindrucksvoll, welch geringe Strahlungswerte die Wintermonate

geben. Ein einziger Sommertag (maximum August 630 WE) liefert fast schon $\frac{1}{3}$ der Gesamtstrahlung des Dezembers, dabei war der vergangene Dezember keineswegs besonders strahlungsarm.

Der gesamte Jahresniederschlag erreichte 593 Liter/qm, das entspricht fast genau dem langjährigen Mittel von 600 Liter/qm. Trotzdem waren die Abweichungen in fast allen Monaten vom Regelwert meist recht groß. Den meisten Regenüberschuss brachte der August mit 130,7 Liter/qm, d.s. 210 % des Normalwertes, auch der Januar war mit 67,4 Liter/qm (173 %) recht niederschlagsreich. Dem stehen wieder recht niederschlagsarme Monate gegenüber; im April fielen nur 12,3 Ltr/qm (32 %), im November 22,0 Liter/qm (53 %), die Herbstmonate waren durchaus zu trocken. Die größte Niederschlagsmenge wurde am 29. August gemessen, als während eines Gewitterregens in wenig mehr als einer Stunde über 40 mm Regen niedergingen. Einen recht ergiebigen Landregen von 23,6 mm verursachte am 21. Mai eine Vb-Störung. Niederschlagstage mit 0,1 Liter/qm und mehr wurden 165 beobachtet, Tage mit 1,0 Liter/qm 110, während Tage mit über 10,0 Liter/qm nur 8 zu verzeichnen waren, Hagel fiel an einem Tage, Gewittertage wurden 27 gezählt, Tau an 118, Reif an 45 Tagen beobachtet.

Schnee fiel an 26 Tagen, von denen 4 Tage noch auf den April trafen. Eine Schneedecke lag an 29 Tagen. Sie erreichte mit 28 cm am 31. Dezember einen für Franken recht hohen und schon längere Zeit nicht mehr beobachteten Wert.

Die Windverhältnisse zeigen entsprechend den verschiedenen wirksamen Wetterlagen eine große Ausgeglichenheit; bemerkenswert ist der geringe Prozentsatz von N- (8 %) und NE- (3 %) Winden, auch die Südwinde erreichten nur 11 %. In den einzelnen Monaten traten dagegen große Unterschiede auf; so entfielen im November 40 % aller Fälle auf SE-Winde, in den Sommermonaten traten besonders die W- und NW-Winde auf (Monsun!); im Winter sind mehr W- und SW bevorzugt. Als mittlere Jahreswindgeschwindigkeit wurde für den Vestner-Turm 10-12 km/Stde. gemessen; Sturmtage (Stärke über 60 km/Stde.) wurden an 3 Tagen beobachtet.



W334